

KADEA AUTOHAUS BERLIN

BESTANDSAUFNAHME UND WIEDERAUFBAU



BESCHREIBUNG

Der Hallenkomplex wurde 1918 als Produktionsstätte für Opel-Lastkraftwagen erbaut und steht als eines der ersten Stahlbetonbauten Deutschlands unter Denkmalschutz. Durch ein Großfeuer im Dezember 2004 wurden wesentliche Teile derart geschädigt, dass ein Teilabriss mit anschließendem, originalgetreuem Wiederaufbau notwendig wurde.

Der Projektumfang umfasste die Bestandsaufnahme von ca. 6.500 m² Bruttogeschossfläche der ehemaligen Opel-Produktionsstätte u. a. nach den Erfordernissen des Denkmalschutzes.



Vorderansicht des Autohauses

PROJEKTANSCHRIFT

Bessemerstraße 28 - 36
12103 Berlin

AUFTRAGGEBER

AVAG Holding AG
Robert-Bosch-Straße 7
86167 Augsburg

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

Bestandsaufnahme: 12/2004 - 01/2005
Generalplanung: 12/2004 - 07/2006

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

Projektleitung, Koordinierung und Überwachung der Bestandsaufnahme und der Schadenuntersuchungen als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

PLANUNGSBETEILIGTE

■ SKP-I: Dr.-Ing. Hartmut Kalleja

AUFTRAGSSUMME/HONORAR

25.000 € für Bestandsaufnahme

KADEA AUTOHAUS BERLIN BRANDSCHADENSANIERUNG



BESCHREIBUNG

Als Generalplaner erbrachte SPECHT KALLEJA + PARTNER BERATENDE INGENIEURE GmbH sämtliche Leistungen des Architekturhochbaus, der Tragwerks- und Gebäudetechnikplanung. Darüber hinaus wurden architektonische, baugeschichtliche und statische Bestandsaufnahmen sowie Untersuchungen der Schädigungsgrade und eine Begutachtung der Gebäudesubstanz durch Ingenieure und Bausachverständige durchgeführt, welche als Grundlage für den Maßnahmenkatalog des Wiederaufbaus notwendig wurden. Um die Standsicherheit nach dem heutigen Stand der Technik nachweisen zu können, wurde in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden ein komplexes System von Bauteilertüchtigungen entwickelt und erfolgreich umgesetzt.



Vorderansicht des Autohauses

PROJEKTANSCHRIFT

Bessemerstraße 28 - 36
12103 Berlin

AUFTRAGGEBER

AVAG Holding AG
Robert-Bosch-Straße 7
86167 Augsburg

PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGS- ZEITRAUM

Planungszeit: 01/2005 - 06/2005
Bauzeit: 02/2005 - 03/2006

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

Generalplanung nach § 73 HOAI
LP 1 - 9, § 15 HOAI
LP 1 - 6, § 64 HOAI
LP 1 - 9, § 53 ff., 59 ff. HOAI

PLANUNGSBETEILIGTE

- SKP-I: Dipl.-Ing. Wolfram Steinke
- SKP-A: Dipl.-Ing. Robert Specht
- SKP-G: Dipl.-Ing. Jörg Schlerfer

BAUKOSTEN

12 Mio. €



Verkaufshalle unmittelbar nach dem Brand

LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Hallenkomplex wurde 1918 als Produktionsstätte für Opel-Lastkraftwagen erbaut und steht als eines der ersten Stahlbetonbauten Deutschlands unter Denkmalschutz. Durch ein Großfeuer im Dezember 2004 wurden wesentliche Teile derart geschädigt, dass ein Teilabriss mit anschließendem, originalgetreuem Wiederaufbau notwendig wurde. Werkstoffproben ergaben für wesentliche Teile des zu erhaltenden Tragwerks eine Betonqualität unterhalb eines C8/10 (B10) bei Betondeckungen von 2 mm. Dank innovativer Ingenieursplanung und einer intensiven Betonsanierung konnten diese historischen Bauteile vor dem Abriss bewahrt werden.



Verkaufshalle nach der Sanierung



Verkaufshalle nach der Sanierung

Die alte Teilnutzung als Reifen- und Ersatzteillager wurde, zugunsten einer Mischnutzung aus Werkstatt, Verwaltungsbereich, Sozialtrakt und vor allem als großzügiger Verkaufsraum mit zwei offen miteinander verbundenen Ausstellungsebenen, aufgegeben.

Bei seiner Wiedereröffnung im Jahr 2006 war dieses Gebäude Berlins größtes, denkmalgeschütztes Autohaus und wegen seines historischen, hellen und großzügigen Ambientes auch sein sympathischstes.

SPECHT KALLEJA + PARTNER BERATENDE INGENIEURE GmbH Ingenieurbüro für Bauwesen

Keplerstraße 8 - 10 · 10589 Berlin
Tel.: +49 30 290 277 - 100
Fax: +49 30 290 277 - 999
service@skp-ingenieure.com
www.bauwerkplan.com

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Hartmut Kalleja
Dipl.-Ing. Wolfram Steinke
Dr.-Ing. André Molkenhain
Dipl.-Wi.-Ing. Ben Stoffregen, MBA

Amtsgericht Berlin Charlottenburg
HRB 41962
USt-IdNr. DE136568636

Commerzbank AG
BIC: COBADE33XXX
IBAN: DE47 1004 0000 0179 7778 00

Berliner Volksbank
BIC: BEVODE33
IBAN: DE50 1009 0000 3574 2140 08